

Eigene Kinder an der eigenen Schule einschulen?

Beitrag von „fossi74“ vom 1. April 2014 22:36

[Zitat von Frieda1979](#)

Wir werden wohl die nächsten 10-20 Jahre auch hier wohnen bleiben wollen. Hier im Ort gibt es nur diese eine Grundschule. Die Grundschulen im Nachbarort sind entweder schwer zu erreichen oder haben keinen guten Ruf.

Nun dauert die Einschulung unserer Jungs ja noch ein paar Jahre, trotzdem frage ich mich immer wieder, ob ich sie an "meiner" Schule einschulen möchte.

Hast Du denn eine Wahl - Stichwort "Sprengelpflicht" (oder ist das wieder eine bayerische Besonderheit)? Ansonsten würde ich Dir sehr dazu raten, Deine Bedenken über Bord zu werfen und die Kinder an "Deiner" Schule einschulen zu lassen. Sch... auf soziale Kontrolle oder ob es Deinen Kids stinkt, wenn Mama die Pausenaufsicht führt. Du würdest Dir jede Menge Stress und Hektik einhandeln (und umgekehrt: ersparen!), müsstest Du Deine Kinder jeden Morgen zuerst in den Nachbarort fahren, um dann an Deiner eigenen Schule zu sein - natürlich pünktlich um acht!

Ich war auch vier Jahre an der Grund- und Hauptschule, an der mein Vater unterrichtet hat. War nicht schlimm; ein einziges Mal hatte ich ihn in einer Vertretungsstunde. Unangenehm war der "kleine Dienstweg", auf dem alle Neuigkeiten über mich weitergetragen wurden. Aber auch das war auszuhalten.

Viele Grüße

Fossi